

Wie läuft die Prüfung ab?

Ergebnismarkierung auf dem Antwortbogen S30

Der Antwortbogen S30 ist ein dünnes Heft mit perforierten Blättern und besteht aus neun Seiten. Darauf werden alle Prüfungsergebnisse festgehalten. Die Prüfungsteilnehmerinnen bzw. -teilnehmer tragen ihre persönlichen Daten auf den Seiten 1, 3, 5, 7 und 9 vollständig und gut lesbar ein, diakritische Zeichen sind korrekt einzugeben. Die Lösungen für die Subtests „Leseverstehen“, „Sprachbausteine“ und „Hörverstehen“ werden auf den Seiten 2–4 festgehalten. Die Prüferinnen bzw. Prüfer markieren auf Seite 9 das Ergebnis der Mündlichen Prüfung. Zum Ausfüllen der ovalen Markierungsfelder sowie der personen- und prüfungsbezogenen Datenfelder sollte ein weicher Bleistift benutzt werden. Markierungen können mit einem Radiergummi korrigiert werden. Nur Lösungen und Schreibleistungen, die auf dem Antwortbogen eingetragen sind, werden später bewertet.



Erläuterung zum einheitlichen Antwortbogen S30

1. Der neue einheitliche Antwortbogen S30 ist ein sprachen- und fächerübergreifender Antwortbogen für die Stufe C1. Trennen Sie die Blätter beim Austeilen NICHT voneinander.
2. Er enthält auf Seite 1 ein Feld, in das die TN die vollständige Testversion inklusive Fachnummer eintragen. Diese befindet sich auf dem Aufgabenheft S10 unten links.

Beispiel:

Testversion
1029-S10-010101



3. Die Felder für die persönlichen Daten erscheinen weiterhin in allen telc Sprachen. Wir verzichten jedoch auf Bezeichnungen der Subtests und andere Texte und verwenden Piktogramme, die auch in unseren Aufgabenheften sowie Übungstests verwendet werden.
4. Bei den Items 13–23 haben die Symbole folgende Bedeutung:

13	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	13	+	→ richtig
	+	-	x		-	→ falsch
					x	→ im Text nicht enthalten

5. An einigen Stellen lassen sich Sprache bzw. Text jedoch nicht ganz vermeiden; z.B. gibt es keine selbsterklärenden Piktogramme für *Bewerter*, *Prüfer*, *Inhalt* oder *Sprache*. In diesen Fällen nehmen wir die englischen Bezeichnungen *Rater*, *Examiner*, *Content* und *Language*. Die einzelnen Teile der Mündlichen Prüfung werden jedoch nicht mit den jeweiligen Bezeichnungen aufgeführt, sondern lediglich durchnummeriert. Das System entspricht der Nummerierung in den Aufgabenheften M10 bzw. dem Bewertungsbogen M10.
6. Auch das Feld *Thema verfehlt* erscheint jetzt in englischer Sprache als *Wrong topic?*. Hier wird das Feld *yes* markiert, wenn sich die Textproduktion der Teilnehmerin bzw. des Teilnehmers nicht auf das gestellte Thema bezieht.

Wo und wie werden die Tests ausgewertet?

Die Testergebnisse werden in der Zentrale der telc gGmbH in Frankfurt am Main ausgewertet. Die Auswertung erfolgt elektronisch. Jeder Antwortbogen S30 wird gescannt und datenbankgestützt mit den hinterlegten richtigen Lösungen abgeglichen. Anhand der ermittelten Daten wird für jede Teilnehmerin bzw. jeden Teilnehmer das Testergebnis – aufgeschlüsselt nach Fertigkeiten – festgestellt. Auf dieser Basis wird das Zertifikat ausgestellt. Zugleich dienen die Daten, die durch die elektronische Auswertung aller Testergebnisse ermittelt werden, der kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung der Testqualität.

telc Bewerterinnen bzw. Bewerter und Prüferinnen bzw. Prüfer

Die Prüferinnen und Prüfer, die die mündliche Leistung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beurteilen, haben eine telc Prüferlizenz. Sie erhalten die telc Prüferlizenz durch die erfolgreiche Teilnahme an telc Prüferqualifizierungen.

Die Bewerterinnen bzw. Bewerter, die die Schreibleistung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beurteilen, verfügen über eine mehrjährige Erfahrung in der Bewertung von Schreibleistungen. Sie werden in der Zentrale der telc gGmbH für das Testformat der Prüfung *telc Deutsch C1* qualifiziert und fortlaufend kalibriert.

Weitere Einzelheiten können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Prüfungsordnung und den Hinweisen zur Durchführung der Prüfung entnehmen, die Sie in der jeweils aktuellen Fassung auf unserer Website finden: www.telc.net.

Schriftliche Prüfung

Die Schriftliche Prüfung dauert 120 Minuten und besteht aus den Subtests „Leseverstehen“, „Sprachbausteine“, „Hörverstehen“ und „Schriftlicher Ausdruck“. Nach dem Subtest „Sprachbausteine“ gibt es eine Pause von 20 Minuten.

Vor Beginn der Prüfung füllen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Datenfelder des Antwortbogens S30 aus. Die Prüfung beginnt mit den Subtests „Lesen“ und „Sprachbausteine“. Nach Beendigung der beiden Subtests „Leseverstehen“ und „Sprachbausteine“ trennen die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer die Seiten 1 bis 4 des Antwortbogens S30 ab und gehen in die Pause. Im Anschluss fahren sie mit dem Subtest „Hörverstehen“ fort. Am Ende sammelt die Prüfungsaufsicht die Seiten 5 und 6 des Antwortbogens S30 ein. Erst danach darf mit dem Subtest „Schriftlicher Ausdruck“ begonnen werden. Nach 70 Minuten, die für den Subtest „Schriftlicher Ausdruck“ zur Verfügung stehen, sammelt die Prüfungsaufsicht die Seiten 5 bis 8 des Antwortbogens S30 ein. Die Schriftliche Prüfung ist damit beendet.

Mündliche Prüfung

Wie lange dauert die Mündliche Prüfung?

Für die Paarprüfung mit zwei Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern stehen insgesamt circa 16 Minuten zur Verfügung. Im Anschluss an jede Paarprüfung beraten sich die Prüferinnen bzw. Prüfer über die Bewertung. Die Einzelprüfung ist entsprechend kürzer, die auch mögliche Dreierprüfung entsprechend länger.

Die Zeit für das Prüfungsgespräch verteilt sich folgendermaßen auf die drei Testteile: Teil 1A (Präsentation) sollte circa 3–4 Minuten dauern, Teil 1B (Beantwortung der Anschlussfragen) circa 2–3 Minuten und Teil 2 (Diskussion) circa 6 Minuten.

Vorbereitungszeit

Vor der Prüfung stehen 20 Minuten Zeit für die Vorbereitung der Präsentation zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer erhalten unterschiedliche Aufgabenblätter für Teil 1A (Präsentation). Es sollen die drei Aufgabenblätter für die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer A, B und C in wechselnder Reihenfolge eingesetzt werden. Die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer dürfen Notizen machen, aber nicht miteinander sprechen. Die Benutzung von Wörterbüchern ist nicht gestattet.

Was tun die Prüferinnen und Prüfer?

Die Prüferinnen und Prüfer verteilen während des Prüfungsgesprächs die Aufgabenblätter und achten darauf, dass die Zeitvorgaben für die Teile 1–3 jeweils eingehalten werden. Sie leiten von einem Prüfungsteil zum nächsten über und sorgen in der Paarprüfung für eine möglichst gerechte Verteilung der Redeanteile. Eine Prüferin bzw. ein Prüfer übernimmt die Rolle der Moderatorin bzw. des Moderators (Interlokutor). Die bzw. der andere Prüfende hat die Rolle der Beobachterin bzw. des Beobachters (Assessor). Es wird empfohlen, die Rollenverteilung zwischen Interlokutor und Assessor während eines Prüfungsgesprächs nicht zu wechseln.

Während des Prüfungsgesprächs steht den Prüferinnen bzw. Prüfern der Bewertungsbogen M10 zur Verfügung. Darauf halten sie unabhängig voneinander ihre jeweiligen Bewertungen fest. Nachdem die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer den Raum verlassen haben, tauschen sich die Prüferinnen bzw. Prüfer über ihre Bewertungen aus. Ziel ist dabei, die eigene Bewertung zu reflektieren und sich gegebenenfalls in den Bewertungen anzunähern. Doch müssen sich die Prüferinnen bzw. Prüfer nicht auf eine einheitliche Bewertung einigen. Die individuellen Bewertungen werden abschließend auf den Antwortbogen S30 übertragen. Für die Endbewertung wird in der telc Zentrale das arithmetische Mittel errechnet.

Details zum Ablauf

Jedes Prüfungsgespräch ist anders, keins gleicht dem anderen. Die folgenden Ausführungen stellen einen möglichen Ablauf eines Prüfungsgesprächs dar. Sie sollen die Atmosphäre während der Prüfung und die Aufgaben der Prüferinnen bzw. Prüfer veranschaulichen. Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Sprechen zu motivieren und das Gespräch in Gang zu halten, sollten die Prüferinnen bzw. Prüfer möglichst offene Fragen (W-Fragen: *Was meinen Sie ...? Wie war das ...?*) stellen.

Beispiele für Einleitungen, Überleitungen, Gesprächsimpulse, Prompts

Teil 1 A, Teilnehmer/in A: Präsentation

Die Prüferinnen bzw. Prüfer stellen sich vor und der Interlokutor beginnt das Prüfungsgespräch mit Teilnehmerin bzw. Teilnehmer A.

Wenn die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer vorzeitig ins Stocken kommt oder den Vortrag abbricht, gibt der Interlokutor Gesprächsimpulse.

... Willkommen in der Mündlichen Prüfung. Mein Name ist ..., und dies ist meine Kollegin/mein Kollege Die Mündliche Prüfung hat drei Teile. Für den ersten Teil, die Präsentation, haben Sie ja schon etwas vorbereitet. Fangen Sie doch bitte an und sagen Sie uns auch, welches Thema Sie gewählt haben.

Teil 1B, Teilnehmer/in B: Zusammenfassung und Anschlussfragen

Der Interlokutor bittet nun Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B um ihre bzw. seine Präsentation.

*Vielen Dank, Frau/Herr ... Würden Sie, Frau/Herr ..., bitte zusammenfassen, was Frau/Herr ... gesagt hat?
... Vielen Dank, und nun stellen Sie doch bitte noch ein oder zwei Anschlussfragen.*

Teil 1A, Teilnehmer/in B: Präsentation

Der Interlokutor bittet nun Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B um ihre bzw. seine Präsentation.

Danke, und nun bitten wir Sie, Frau/Herr ..., um Ihre Präsentation. Fangen Sie doch bitte an und nennen Sie uns auch das Thema.

Teil 1B, Teilnehmer/in A: Zusammenfassung und Anschlussfragen

Der Interlokutor bedankt sich und wendet sich an Teilnehmerin oder Teilnehmer A.

Besten Dank. Frau/Herr ..., nun fassen Sie doch bitte zusammen, was Frau/Herr ... gesagt hat. ... Vielen Dank, und nun stellen Sie doch bitte noch ein oder zwei Anschlussfragen.

Teil 2: Diskussion

Der Interlokutor leitet über zur Diskussion und überreicht den Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern jeweils ein Aufgabenblatt. Die für jede Testversion zur Verfügung stehenden drei Diskussionsthemen werden in wechselnder Abfolge eingesetzt.

Vielen Dank. Nun kommen wir zur Diskussion. Hier haben Sie die Aufgabenblätter mit dem Thema für die Diskussion. Sie sehen ein Zitat. Es lautet: ... (liest es vor). Darunter finden Sie einige Fragen, die Ihnen bei der Diskussion helfen. Sie müssen aber nicht alle Fragen, die dort stehen, besprechen, d. h., die Diskussion zu dem Zitat kann sich frei entfalten. Bitte sehr, Frau/Herr ... (wendet sich an Teilnehmer/in B), fangen Sie doch an.

Ende der Prüfung

Der Interlokutor beendet die Prüfung.

Vielen Dank. Die Zeit ist vorbei und die Prüfung beendet. Das Ergebnis wird Ihnen in wenigen Wochen mitgeteilt.